

2001

„HOKUSPOKUS“

Eine Komödie von Curt Goetz

Inszenierung: Florian Battermann

Besetzung: Martin Rassau, Heinz W. Krückeberg, Marion König, Beatrice Fago, Norbert Hülm, Gerd Neubert, Christian Vitu und Dieter Ziermann

Bereits während der Zeit in Nürnberg wurde das Stück Mitte der 90er Jahre in der Kleinen Komödie aufgeführt. Nach dem Umzug 2001 dann die Neuauflage in der Comödie Fürth nach einer Inszenierung von Florian Battermann, dem damals noch jungen 28-jährigen Theaterregisseur und Schauspieler.

DIE STORY:

Eine schwächliche Frau wird angeklagt, ihren Ehemann, einen erfolglosen Maler, bei einem gemeinsamen Ausflug ermordet zu haben. Nachdem ihr Anwalt sein Mandat niedergelegt hat, springt ihr mysteriöser Freund als geistreicher und umtriebiger Verteidiger ein – doch der wird als Geliebter der Angeklagten entlarvt und gesteht den Mord. Doch die Irrungen und Wirrungen gehen weiter. Schließlich macht der Freund des Gerichtspräsidenten eine seltsam-bedeutende Entdeckung, woraufhin der Prozess eine weitere ungeahnte Wendung nimmt.

Lustiger und spannender kann ein Mordprozess kaum sein. Eine spritzig-witzige Komödie mit intelligent-amüsanten Rededuellen und unvorhersehbare Wendungen.

Das Vergnügen beruht auf der unangestregten Leichtigkeit, mit der Autor Curt Goetz (Foto unten, † September 1960) seine Personen karikiert, aber dies ohne sie ihre Würde zu berauben. Und natürlich wird das entsprechend humorvoll vom Comödie-Ensemble rund um Martin Rassau in Szene gesetzt.

Augenzwinkernd treffen Curt Goetz und – in Umsetzung der tollen Regie von Florian Battermann – auch die Comödien-Akteure den richtigen, diesen graziös-frechen Ton, der bei allem Spott über die menschlichen Unzulänglichkeiten doch nie Zweifel an der aufrichtigen Sympathie für die Gattung Mensch aufkommen lässt...



Martin Rassau